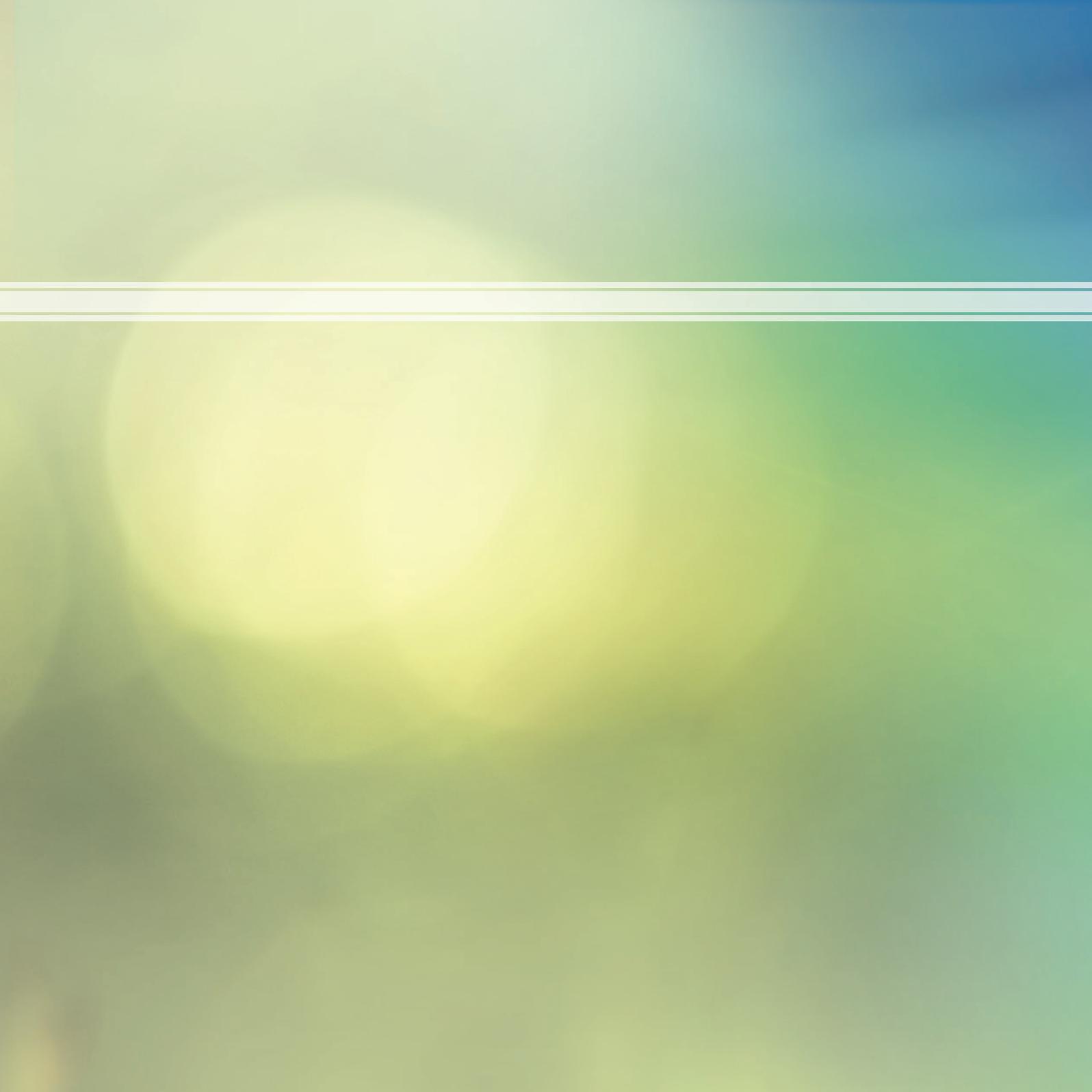




The logo for 'Gesunde Schule' consists of a stylized white 'G' and 'S' intertwined. To the right of the letters, the words 'esunde' and 'chule' are written in white, lowercase letters. The 'e' in 'esunde' is partially obscured by the 'S'.
esunde
chule



Siegel Gesunde Schule im Bodenseekreis und im Landkreis Ravensburg



Hintergrund



Kinder und Jugendliche haben eine Vielzahl an (gesundheitlichen) Ressourcen, die es zu erkennen und zu stärken gilt. Durch Förderung von Selbstwirksamkeit und Gesundheitskompetenz können vielfältige gesundheitliche Belastungen und Gefährdungen vermieden werden. Denn das Kindes- und Jugendalter ist prägend für viele Verhaltensweisen, mit großem Einfluss auf unsere Gesundheit im Erwachsenenalter.

Gesundheit entsteht aber nicht hauptsächlich im Gesundheitssystem, sondern **dort, wo Menschen leben, und dadurch, wie sie leben**. Auf der Basis dieser Erkenntnis wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Konzept der Gesundheitsförderung in Lebenswelten entwickelt.

Die Schule als Lebenswelt hat einen besonderen Stellenwert, da dort aufgrund der Schulpflicht alle Kinder in unterschiedlichen Altersgruppen zu finden sind und die Schule per se einen stark prägenden Einfluss auf sie ausübt.

Die gesundheitliche Situation aller Beteiligten hat wiederum wesentlichen Einfluss auf den Bildungsauftrag der Schule, denn:

Gesunde Kinder lernen leichter und gesunde Lehrkräfte lehren leichter.

Die Lebenswelt Schule steht in den vergangenen Jahren verschiedensten politischen, gesellschaftlichen und administrativen Anforderungen gegenüber.

Hintergrund

Und jetzt auch noch „Gesunde Schule“?

Eindeutig ja, denn es lohnt sich:

- Sie können ein Siegel „Gesunde Schule“ verliehen bekommen und Ihr Profil nach außen sichtbar machen.
- Ihre Investition in Gesundheit zahlt sich auch für den Bildungsauftrag aus.
- Sie erhalten Unterstützung bei Ihren Aktivitäten für eine „Gesunde Schule“.



Die umseitig stehende **Präambel** dient der Verankerung Ihrer Maßnahmen in bewährte Konzepte der Gesundheitsförderung in Lebenswelten. Die „Gesunde Schule“ bekennt sich damit zu den Kernstrategien der WHO für die Gesundheitsförderung.

Konkret heißt das, „Gesundheit“ zu einem Leitwert in der Schule zu erheben („advocating“), die Schule offensiv als stärkende und befähigende Lebenswelt zu gestalten („enabling“) und dies durch Vermittlung und Vernetzung inner- und außerhalb der Schule zu ermöglichen („mediating“).

Tun Sie das alles längst oder scheint Ihnen das ein Weg mit Mehrwert, den Sie zukünftig mit Ihrer Schule gehen möchten?

Dann bewerben Sie sich um einen oder mehrere Siegelbereiche!

Präambel



1. **Eine gesunde Schule** integriert Gesundheitsförderung in ihr **Schulprogramm**. Sie nimmt somit Bedingungen und Ressourcen für Gesundheit in den Blick und bemüht sich um ein gutes **Schulklima**.
2. **Eine gesunde Schule** benennt einen **Ansprechpartner** für die schulische Gesundheitsförderung.
3. **Eine gesunde Schule** berücksichtigt Gesundheitsförderung als **Querschnittsaufgabe** bei schulinternen Prozessen und Entscheidungen.
4. **Eine gesunde Schule** bezieht alle an der Schule Beteiligten in die Planung der schulischen Gesundheitsförderung mit ein (Konferenz, **runder Tisch**, etc.).
5. **Eine gesunde Schule** betreibt ein transparentes **Informationsmanagement** und formuliert Ziele und Maßnahmen auf der Grundlage von verständlichen, transparenten und zugänglichen Informationen und Daten.
6. **Eine gesunde Schule** führt gesundheitsfördernde Maßnahmen durch, die sich sowohl an einer **Verhaltensdimension** als auch an den schulischen **Verhältnissen** orientieren und **partizipativ** ausgerichtet sind.
7. **Eine gesunde Schule** nimmt gesundheitsförderlichen Einfluss auf Verhalten und Verhältnisse **über die Schule hinaus** (Elterninformation, offene Veranstaltungen, etc.).

Bereiche

Für welche Bereiche kann das Siegel „Gesunde Schule“ verliehen werden?



Ernährung



Bewegung



Seelische Gesundheit



Suchtprävention



Gewaltprävention



Körperbewusstsein und Sexualität



Medienkompetenz



Gesundheit am Arbeitsplatz

Diese möglichen Siegelbereiche lehnen sich eng an abgestimmte Gesundheitsziele in Deutschland und Baden-Württemberg an.

Im Einzelnen können Sie ein Siegel für die Bereiche **Bewegung, Ernährung, Körperbewusstsein und Sexualität** sowie **Medienkompetenz** erwerben. Die eng miteinander verwobenen psychosozial ausgerichteten Bereiche **Suchtprävention, Gewaltprävention und Seelische Gesundheit** sind von weiterführenden Schulen differenziert zu beantragen, ungeachtet dessen, dass es auf der Maßnahmenebene Überschneidungen geben kann. Grundschulen können sich nur für Seelische Gesundheit als Basisbereich, in den Sucht- und Gewaltprävention integriert sind, bewerben. Ebenso wichtig ist die Mitarbeitergesundheit, die unter den Bereich **Gesundheit am Arbeitsplatz** fällt.

Die Auszeichnung für den jeweiligen Bereich erfordert entsprechende Rahmenbedingungen, Angebote, Methoden und deren Verankerung im Schulprogramm. Des Weiteren sollten Handlungsvereinbarungen für den Umgang mit schwierigen Situationen im jeweiligen Bereich bestehen.

Voraussetzungen und Entwicklungen



Voraussetzung für die Bewerbung um das Siegel „Gesunde Schule“ ist das **Bekenntnis der Schule zu der Präambel**.

Die Schulgemeinschaft informiert sich über die Präambel und fasst über die Bewerbung einen gemeinsamen Beschluss.

Dabei einigt sie sich auf die Bereiche, für die ein Siegel beantragt wird. Das Siegel wird für 3 Jahre erteilt und kann beim nächsten Siegelturnus verlängert und um weitere Bereiche ergänzt werden.

Die Schule erhält ein Siegel in:

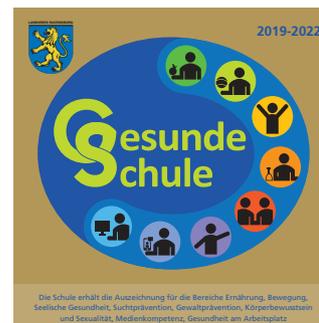
- Bronze für 1-2 Bereiche (GS & wfs)
- Silber für 3 (GS) bzw. 3-4 Bereiche (wfs)
- Gold ab 4 (GS) bzw. ab 5 Bereichen (wfs)

(GS=Grundschule, bzw. Klasse 1-4,

wfs=weiterführende Schule, bzw. ab Klasse 5)

Wenn sich die Schule in weiteren Bereichen entwickeln möchte, empfiehlt sich die Einrichtung eines **Planungsgremiums**.

Für dieses Gremium bieten wir begleitende Unterstützung an.



Antragstellung

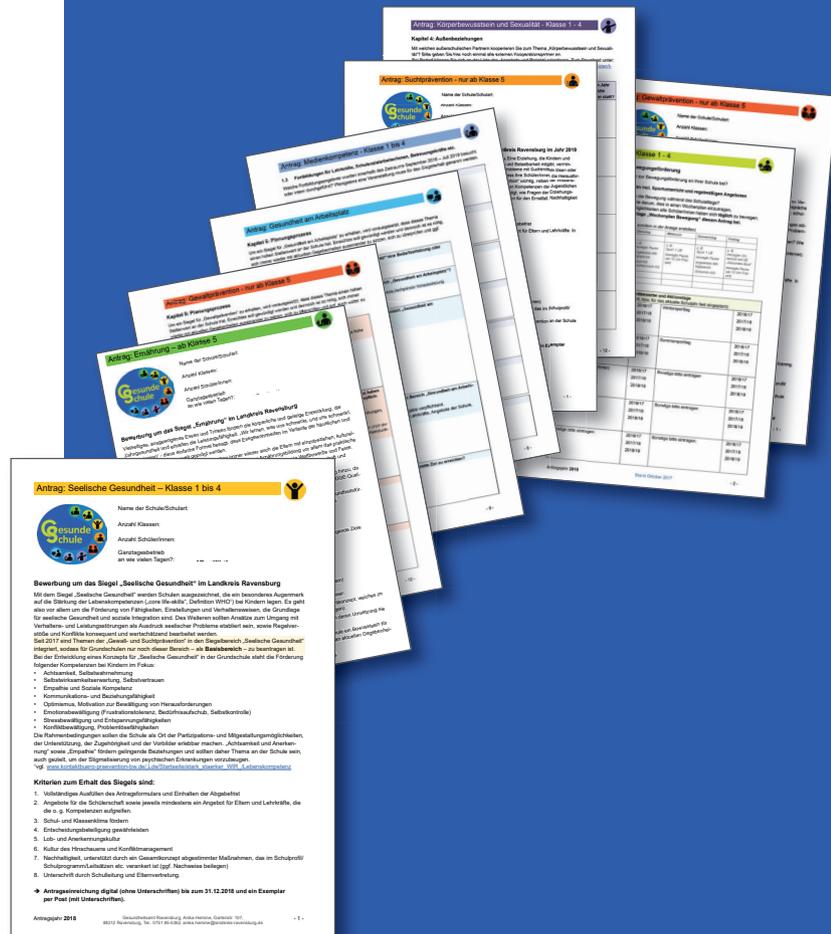
Was muss eine Schule tun, um das Siegel zu erlangen?

Alle wichtigen Informationen und Unterlagen finden Sie unter www.siegel-gesunde-schule.de

Bitte laden Sie zur Beantragung eines Siegels dort die Antragsformulare für den jeweiligen **Themenbereich** herunter, um sie **digital auszufüllen**. Schulen mit Primar- und Sekundarstufe müssen jeweils separate Anträge für „Klasse 1-4“ und „ab Klasse 5“ stellen.

Die ausgefüllten Unterlagen werden einmal unterschrieben per Post und einmal ohne Unterschrift digital an die Projektkoordination (s.Rückseite) geschickt. Die Jurymitglieder behalten sich vor, sich vor Ort ein Bild von der Schule zu machen.

Eine Liste mit **bestehenden Angeboten und Projekten**, auf die Sie als Schule zurückgreifen können, können Sie online unter dem jeweiligen Themenbereich herunterladen. **Wir unterstützen** Sie auch gerne dabei, sich als „Gesunde Schule“ weiterzuentwickeln.



Kooperationspartner im Bodenseekreis



Ansprechpartner für die verschiedenen Bereiche:

Ernährung: Landwirtschaftsamt im Landratsamt Bodenseekreis (Koordination der Landesinitiativen Bewusste Kinderernährung und Mach's Mahl)

Bewegung: Staatliches Schulamt Markdorf, Sportkreis Bodensee, Stadtverband Sporttreibender Vereine Friedrichshafen

Seelische Gesundheit, Suchtprävention, Gewaltprävention: Polizeipräsidium Konstanz, Psychosoziale Beratungsstelle der Diakonie, Staatliches Schulamt Markdorf, Kommunale Beauftragte für Suchtprävention und Suchtprophylaxe, Bildungsregion Bodenseekreis, Sozialpsychiatrischer Dienst Pauline 13 e.V., Gesundheitsamt

Körperbewusstsein und Sexualität: Gesundheitsamt

Medienkompetenz: Kreismedienzentrum

Bodenseekreis, Kreisjugendreferent im Bodenseekreis, Kommunale Beauftragte für Suchtprävention und Suchtprophylaxe, Polizeipräsidium Konstanz

Gesundheit am Arbeitsplatz: Staatliches Schulamt Markdorf, Pädagogische Hochschule Ravensburg-Weingarten, BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER

Wenn Sie **Beratung wünschen**, um in Ihrer Schule die Voraussetzungen für ein Siegel „Gesunde Schule“ zu schaffen oder zu verbessern, dann wenden Sie sich bitte an:
Landratsamt Bodenseekreis
Gesundheitsamt
Christine Topcu
Albrechtstr. 75
88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 204-5836
E-mail: christine.topcu@bodenseekreis.de

www.siegel-gesunde-schule.de

Kooperationspartner im Landkreis Ravensburg

Ansprechpartner für die verschiedenen Bereiche:

Ernährung: Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben, Veterinäramt

Bewegung: Staatliches Schulamt Markdorf, Sportkreis Ravensburg e. V., Volkshochschule Weingarten

Seelische Gesundheit, Suchtprävention, Gewaltprävention: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Diakonisches Werk Ravensburg, Polizeipräsidium Konstanz, Kommunale Suchtbeauftragte des Landkreises Ravensburg, Jugendamt, Gesundheitsamt

Körperbewusstsein und Sexualität: Beratungsstelle Grüner Turm, aha – Tipps & Infos für junge Leute, Gesundheitsamt, Diakonisches Werk Ravensburg

Medienkompetenz: Kreisjugendring Ravensburg e. V., KreisMedienZentrum,

Schulsozialarbeit Schulzentrum Kißlegg, Polizeipräsidium Konstanz

Gesundheit am Arbeitsplatz: Staatliches Schulamt Markdorf, Pädagogische Hochschule Weingarten

Wenn Sie **Beratung wünschen**, um in Ihrer Schule die Voraussetzungen für ein Siegel „Gesunde Schule“ zu schaffen oder zu verbessern, dann wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Ravensburg
- Gesundheitsamt -
Kreishaus II
Gartenstr. 107
88212 Ravensburg

siegel@rv.de

www.siegel-gesunde-schule.de

eigene Notizen

